

Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
(10. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Hans-Michael Goldmann, Dr. Christel
Happach-Kasan, Gudrun Kopp, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 15/1232 –**

**Agrarpolitische Herausforderungen der WTO und EU-Osterweiterung
mit der Kulturlandschaftsprämie meistern**

A. Problem

Die Antragsteller fordern in ihrem Antrag einen Umbau der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik, die sich zukünftig stärker an den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft und der Nachhaltigkeit orientieren müsse, um den Herausforderungen der laufenden WTO-Runde und der EU-Osterweiterung erfolgreich begegnen zu können.

B. Lösung

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und
der Fraktion der CDU/CSU gegen die Stimmen der Fraktion der FDP**

C. Alternativen

Annahme des Antrags auf Drucksache 15/1232.

D. Kosten

Kosten wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag – Drucksache 15/1232 – abzulehnen.

Berlin, den 22. Oktober 2003

Der Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Dr. Herta Däubler-Gmelin
Vorsitzende

Ulrike Höfken
Berichterstatterin

Hans-Michael Goldmann
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Ulrike Höfken und Hans-Michael Goldmann

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 56. Sitzung am 3. Juli 2003 den Antrag auf Drucksache 15/1232 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die Antragsteller fordern einen Umbau der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik um die Herausforderungen der laufenden WTO-Runde und der EU-Osterweiterung erfolgreich zu bestehen. Diese Herausforderungen sollen durch das Modell einer produktunabhängigen Kulturlandschaftsprämie gemeistert werden, die auch den Vorteil habe, dass damit keine Benachteiligung der Grünland-Standorte erfolge. Durch dieses Modell seien volkswirtschaftliche Effizienzgewinne in Milliardenhöhe zu erreichen und die Belastungen für Landwirte und Steuerzahler würden sich deutlich verringern.

Die Bundesregierung wird u. a. aufgefordert

- für eine stärkere Orientierung der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik an den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft und der Nachhaltigkeit einzutreten,
- sich für die Umsetzung der vereinbarten Beschlüsse der 4. Ministerkonferenz der WTO in Doha einzusetzen,
- die EU-Osterweiterung nicht durch weitere Agrarüberschüsse infolge unzureichender und kontraproduktiver

Reformen zu Lasten der deutschen öffentlichen Haushalte zu gefährden und

- die stärkere marktwirtschaftlichere Orientierung der europäischen Agrarpolitik durch die Einführung einer flächengebundenen Kulturlandschaftsprämie zu gewährleisten.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit** hat in seiner 37. Sitzung am 22. Oktober 2003 den Antrag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU abgelehnt.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat in seiner 29. Sitzung am 15. Oktober 2003 ebenfalls die Ablehnung der Vorlage mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU empfohlen.

IV. Beratungsverlauf im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft** hat den Antrag auf Drucksache 15/1232 in seiner 19. Sitzung am 24. September anberaten und in seiner 21. Sitzung am 22. Oktober 2003 abschließend behandelt.

Der 10. Ausschuss hat den Antrag auf Drucksache 15/1232 ohne Aussprache mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und den Stimmen der Fraktion der CDU/CSU gegen die Stimmen der Fraktion der FDP abgelehnt.

Berlin, den 22. Oktober 2003

Ulrike Höfken
Berichterstatlerin

Hans-Michael Goldmann
Berichterstatter

